

<p>Jun.-Prof. Dr. Iris Kleinbub Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Institut für Sprachen / Abteilung Deutsch Reuteallee 46 D-71634 Ludwigsburg</p> <p>Tel.: +49 (0)7141 140 861 E-Mail: kleinbub@ph-ludwigsburg.de</p>	<p>Jun.-Prof. Dr. Miriam Langlotz Technische Universität Braunschweig Institut für Germanistik, Abt. Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Bienroder Weg 80 D-38106 Braunschweig</p> <p>Tel.: +49 (0)531 391 8675 E-Mail: m.langlotz@tu-braunschweig.de</p>
---	---

Konzeptpapier AG „Grammatikdidaktik und Sprachbetrachtung“

Die AG „Grammatikdidaktik und Sprachbetrachtung“ bietet eine Plattform für Wissenschaftler_innen, die ein Forschungsinteresse an Sprachreflexion und der Vermittlung der Grammatik der deutschen Sprache haben.

Ziel der AG ist, den wissenschaftlichen Austausch zu konzeptioneller Arbeit an didaktischen Ansätzen der Sprachbetrachtung sowie zu qualitativer und quantitativer Forschung der Grammatikdidaktik voranzubringen und zu fördern. Hierbei werden sowohl der schulische Primar- und Sekundarbereich als auch die universitäre und unterrichtspraktische Lehrerbildung vor dem Hintergrund heterogener Lernbedingungen in den Blick genommen. Neben der Diskussion didaktischer und forschungsmethodischer Aspekte sollen auch geeignete theoretische Zugänge zu grammatischen Fragen sowie terminologische Voraussetzungen für den Unterricht in der AG-Arbeit aufgegriffen werden. In regelmäßigen Arbeitstreffen werden Forschungsvorhaben und aktuelle deutschdidaktische Entwicklungen präsentiert und diskutiert. Die AG dient dabei der Vernetzung der am Forschungsdiskurs beteiligten und interessierten Mitglieder des SDD jeder Qualifikationsstufe und ermöglicht regelmäßigen fachlichen Austausch und die Planung gemeinsamer Forschungsvorhaben.

Folgende Fragen sollen im Zentrum der gemeinsamen Debatte stehen:

- Wie sieht die aktuelle (nationale und internationale) Praxis des Grammatikunterrichts aus: Wie und was wird gelehrt? Welche grammatischen Theorien und Konzeptionen sind in Schulbüchern vertreten und haben Eingang in die Schulpraxis gefunden? Wie werden sie in der Praxis realisiert und welche Lernerfolge werden mit Blick auf die differenzielle Wirksamkeit von Unterricht erzielt?
- Welcher Grammatikunterricht ist förderlich für die Gesprächs-, Schreib- und Lesefähigkeit?
- Welche didaktischen Konzepte eignen sich besonders für sprachliches Lernen und Sprachreflexion in Klassen mit heterogenen Lernvoraussetzungen?
- Wie kann der Übergang zwischen Primar- und Sekundarbereich vereinfacht werden?
- Wie lassen sich sprachliches und literarisches Lernen sinnvoll integrieren?
- Wie kann es gelingen – auch mit Blick auf neue Erkenntnisse der Linguistik – neue didaktische Konzepte in den Unterricht zu implementieren?
- Was muss in der Lehrerbildung geleistet werden, um das grammatische Wissen von (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern zu verbessern?
- Welche Forschungsmethoden eignen sich, um den Antworten auf die o.g. Fragen näher zu kommen?